

Die 2. Etappe des Tour de France.

Le Havre - Cherbourg (371 km)

Romain Bellenger, Sieger der 2. Etappe,
Nik. Frantz, Dritter, vor Bottecchia.

Die Etappe Le Havre-Cherbourg ist eine der längsten des ganzen Tour de France. Alle 111 Fahrer, die am Sonntag in Le Havre angekommen waren, sind am Start. Die stockdunkle Nacht ist nur hier und dort durch vereinzelte Scheinwerfer erleuchtet. Kaum 20 Kilometer vom Start erleidet Nik. Frantz bereits einen Reifendefekt; das gleiche Missgeschick passiert ihm einige Kilometer weiter, bei Lillebonne. In kurzer Zeit holt er jedoch die Spitzengruppe wieder ein. Ueber Caudeler (49 km) führt die Strasse, durch die fruchtbare Landschaft der Normandie, nach Rouen (85 km). Plötzlich, ehe die andern sich versehen, erneuert Pé sein Ausreissmanöver der ersten Etappe, wodurch die Kopfgruppe auseinander gerissen wird. In scharfem Tempo geht's sodann durch Corneville (129 km), das durch die Operette „Les Cloches de Corneville“ weltbekannte Städtchen. Um 7,15 Uhr passiert die Kopfgruppe Pont Audemer (135 km); 8 Uhr 25 wird Honfleur (159 km) erreicht. Die Kopfgruppe besteht jetzt noch aus 45 Fahrern. Eine herrliche Strasse führt längst der Küste nach der koketten Badestadt Deauville (176 km). In fliegender Eile werden die Kontrollisten gezeichnet, dann geht's weiter, über tadellosen Makadam, nach Caen (218 km). Bottecchia holt mit Leichtigkeit eine leichte Verspätung ein. Die zahlreichen Automobile wirbeln mächtige Staubwolken auf, die die Fahrer stark behindern. In Caen sind noch etwa fünfzig Leute bei der Kopfgruppe. Die Strassenverhältnisse



BISCOT der populäre Filmkomiker,
„dreht“ im Hofe des „AUTO“ eine Episode
seines nächsten komischen Sportfilms

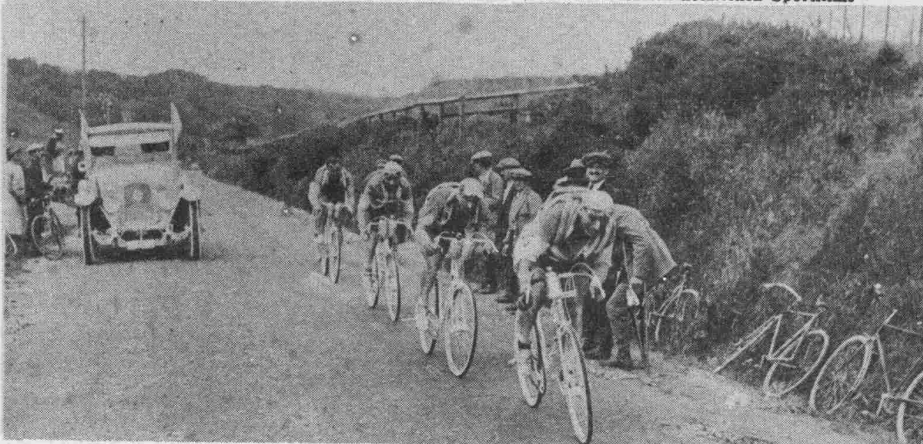


Romain Bellenger, Sieger der 2^{ten} Etappe
Le Havre - Cherbourg.

verschlechtern sich zusehends. — Drei Minuten „Neutralisation“ in Arromanches (260 km), die die Teilnehmer benutzen, um sich zu ravitaillieren. Gegen halb drei Uhr wird Carentan (316 km) erreicht. Bis dahin verlief das Rennen wegen der schlechten Strassen meist monoton. Ein schneidiger Endkampf setzte ca. 30 Kilometer vor Cherbourg ein. Frantz, Benoit, Bellenger, Bottecchia reissen aus und sichern sich einen gewissen Vorsprung. Benoit's Chancen auf den Endsieg sind unlegbar. Doch kurz vor dem Ziel bricht Bellenger durch und schiesst in Cherbourg als erster übers Zielband, in kurzen Abständen gefolgt von Benoit und Frantz.

Das Resultat der zweiten Etappe.

1. Bellenger Romain (Franç.)	15	06	00
2. Benoit Adelin (Belge)	15	06	02
3. Frantz Nic. (Luxembourg)	15	06	04
4. Verdyck Aug. (Belge)	15	06	06
5. Bottecchia Octave (Ital.)	15	06	06
6. Colleu Marcel (Franç.)	15	07	00
7. Gay Fréd. (Ital.)	15	08	00
8. Aymo Bart. (Ital.)	15	08	02
9. Bresciani Arthur (Ital.)	15	08	02



Omer HUYSSSE führt die zweite Gruppe.

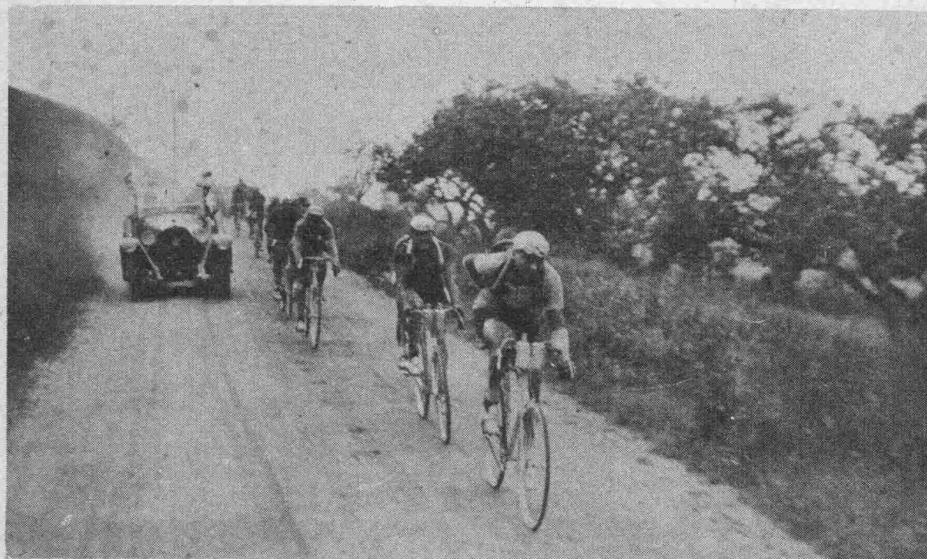
Photo Meurisse

10. Lucotti Louis (Ital.)	15	08	04
11. Alavoine Jean (Franç.)	15	08	05
12. Despontin Léon (Belge) 1. Tourist	15	08	07
13. Beeckman Théo (Belge)	15	10	00
14. Roux Charles (Franç.)	15	11	04
15. Touzard Henri (Franç.)	15	11	05
16. Dejongue Albert (Belge)	15	11	07
17. Wynsdau Théo (Belge)	15	11	10
18. Englebert Raymond (Belge)	15	12	00
19. Buysse Lucien (Belge)	15	12	04
20. Mottiat Louis (Belge)	15	13	00

Bellenger legte die Strecke mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 24 Kilometern, 580 M. zurück

Das Generalklassement nach der 2. Etappe.

	St.	M.	S.
1. Bottecchia Octave (Ital.)	27	22	08
2. Benoit Adelin (Belge)	27	31	03
3. Verdyck Aug. (Belge)	27	31	05
4. Beeckman Théo (Belge)	27	35	01
5. Frantz Nicolas (Luxembourg)	27	35	05
6. Aymo Bort. (Ital.)	27	37	03
7. Sellier Felix (Belge)	27	40	05
8. Péliissier Francis (Franç.)	27	42	01
9. Gay Frédéric (Ital.)	27	43	04
10. Bellenger Romain (Franç.)	27	44	01
11. Despontin Léon (Belge)	27	44	07
12. Dejonghe Albert (Belge)	27	45	07
13. Buysse Lucien (Belge)	27	46	04
14. Alavoine Jean (Franç.)	29	49	06
15. Péliissier Henri (Franç.)	27	50	00



Passage à Gamache.

Photo Meurisse